Ressort: Vermischtes

Historiker warnen vor verringertem Geschichtsunterricht

Düsseldorf, 13.09.2018, 07:50 Uhr

GDN - Die Vorsitzende des Deutschen Historikerverbandes (VHD), Eva Schlotheuber, hat vor einem verringerten Geschichtsunterricht in den Schulen gewarnt. Trotz des Trends zur verlängerten Schulzeit könne sie "nicht erkennen, dass der Geschichtsunterricht wieder gestärkt wird", sagte Schlotheuber der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Aus Sicht ihres Verbandes sei dies ein "fataler Fehler". Politisch geprägter Unterricht könne das Defizit nicht ersetzen. "Gerade in Zeiten der weltweiten Vernetzung ist es notwendig, nicht nur die eigenen Wurzeln verorten zu können, sondern auch die der anderen." Für eine fundierte Schulbildung sei der Geschichtsunterricht daher nicht nur in den Gymnasien als eigenständiges Unterrichtsfach zu erhalten. "In der Oberstufe sollte Geschichte durchgehend unterrichtet werden, unabhängig davon, welchen Schwerpunkt die Schule, die Schülerin oder der Schüler verfolgt", forderte Schlotheuber. Zugleich warnte sie vor einer mangelnden Wertschätzung des deutschen Bildungsstandards. Dass jeder Lesen und Schreiben lernen könne, sei aus historischer Perspektive nicht als normal zu betrachten und müsse "keinesfalls selbstverständlich auf so hohem Niveau wie gewohnt Bestand haben", sagte sie der Zeitung. Die Zahl der Analphabeten in Deutschland sei viel höher, als man glaube. Selbst unter Studenten zeigten sich zunehmende Mängel. "Im Unialltag erleben wir, dass die Fähigkeit, komplexere Texte aufzunehmen, nicht mehr vorausgesetzt werden kann", sagte Schlotheuber, die als Professorin Geschichte in Düsseldorf lehrt. Unter solchen Bildungsmängeln leide eine zentrale Zugangsvoraussetzung zu Wissen und Weiterentwicklung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-111778/historiker-warnen-vor-verringertem-geschichtsunterricht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619